

FAQ – Motorrad Verladen

Die Beschreibung bezieht sich auf die Verladung mit einer Person.

Es gibt immer mehrere Möglichkeiten, abhängig von der Beladungshöhe und dem zu verladenden Zweirad.

Möglichkeit 1: Ladehöhe nicht zu hoch (z.B. Transporter oder Standardanhänger =Tieflader=Räder aussen ca. 45-50 cm), Moped nicht zu schwer. Da reicht normalerweise eine Schiene. Der Kritische Bereich ist beim Übergang von der Rampe zur Ladefläche, denn da muss man den großen Schritt machen, möglichst ohne dabei das Moped umzukippen.

Möglichkeit 2: Um den großen Schritt kleiner zu bekommen kann man entweder einen Tritt, eine umgedrehte Bierkiste o.Ä. daneben stellen. 2 kleine Stufen sind besser zu bewältigen als eine große. Noch eleganter ist es natürlich, sich eine zweite Schiene daneben zu legen auf der man selbst geht. Damit bleibt man auf demselben Niveau wie das Moped. Funktioniert richtig gut und kann auch durchaus eine etwas einfachere, leichtere Schiene sein.

Möglichkeit 3: Wenn man sitzend auf dem Motorrad laden möchte, empfehle ich eine 3.-teilige Laderampe. 3 Teile deshalb, dass man sie auch noch tragen und verstauen kann, ohne sich die Bandscheiben zu ruinieren.

Übrigends Be- und Entlade ich gerne mit laufendem Motor, 1. Gang drin, sachte mit der Kupplung dosieren. Warum? Kostet keine Kraft, man kann sich auf das Balancieren konzentrieren und muss nicht mit Mega-Schwung hinein/hinauf. Beim ausladen ebenso, wenn man aus der Spur kommt kann man korrigieren, d.h. wieder hochfahren und anders einschlagen.

Zum Schluss noch einen Hinweis: Der Anhänger "flexibel 2" hat nur 30 cm Beladungshöhe, sozusagen unterhalb des Knies. Das ist fast so niedrig wie ein absenkbarer Anhänger.

Weitere Infos, Bilder und Videos finden sich unter www.motomove.de